

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

444 (23.9.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Herausgeber: Albert Herzog.

Die Belegzahl: 30 Bfg. Die Anzeigenpreise: 1 Bf. pro Zeile.

Bezugs-Preise: Einzelnummer 10 Pfg. 10 Nummern 1 Mark.

Verkaufsstelle: Sichel- und Kammer-Edz. nächst Kaiserstraße und Marktplot.

Nr. 444. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 23. September 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Feindliche Angriffe überall abgewiesen. Verschieben der deutschen Linien westlich der Mosel.

W.B. Großes Hauptquartier, 23. Sept. (Amtl.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei östlicher Unternehmung südlich von Neuve Chapelle machten wir Gefangene. Die Artillerietätigkeit lebte zwischen Poperinghe und La Bassée heftiger als bisher.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Zwischen Ailette und Wisne blaute die Gefechts-tätigkeit gestern ab. Erkundungsgefechte in der Champagne.

Heeresgruppe von Gallwitz. Zwischen der Côte de Reims und der Mosel war der Artilleriekampf am frühen Morgen zeitweilig gesteigert.

Oberleutnant Böhler erregte seinen 12. Leutnant Bauer seinen 30. Pulverfaß.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der neunte Gang zu den Mären des Vaterlandes!

Leg dein Scherflein in die Opferkassen! Die anderen, Größere wie Du, Herrliche, Glorreiche, füllten sie mit ihrem Blute. Sie zu ehren, gib zur „Aemten“.

Die Räumung des Gebiets östlich der Beresina.

W.B. Romm, 22. Sept. Die in Wilna tagende deutsch-russische Grenzkommission beendet am 19. Sept. ihre Arbeiten. Über die Räumung des Gebietes östlich der Beresina sind, wie die „Baltische Wochenschrift“ berichtet, Vereinbarungen zustande gekommen.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Aufführung: „Charvadis“.

Ein Vorspiel und drei Akte von Hans Fritj von Zwehl. Vor Melissa's Hofen, gegenüber dem Schloße der Stylla, wohnt der Strudel der Charvadis.

Charvadis ist's, die alles, was ihr naht, In sich hinabschlängelt; alles, was sie schlängelt, hinauspeit wieder, wenn die Zeit gekommen.

Als der jugendliche Giovanni di Proclda sich das erste mal in den Strudel wirft, treibt ihn das labende Angestimmte seiner Liebe in die Arme der schönen Ginevra d'Ischia, die der vierzigjährige Kaiser, als er die ihm Unbekannte räuberischen Korstaren entriß,

in die Gestalt des gewaltigen Staufers, die trotz der Liebeshidialie Ginevras und Giovanni's im Mittelpunkt von Zwehls Drama steht, haben auffälligerweise bisher nur wenige deutsche Dichter sich herangewagt, so sehr auch die morgenländische und abend-ländische Romantik zugleich ihn umwittert.

Eine Russin über die westlichen Diplomaten.

Von der schweizerischen Grenze, 21. Sept. Gestern abend hielt in dem Saal de l'Alhambra Maria de Naglowka, die Nichte des früheren Botschafters in Berlin, Graf Schadow, einen Vortrag über den Frieden und seine Hindernisse.

Vom Luftkrieg.

Die Luftangriffe auf das deutsche Heimatgebiet im Monat August.

W.B. Berlin, 21. Sept. (Amtl.) Im Monat August fanden insgesamt 16 Luftangriffe auf das deutsche Heimatgebiet statt. Von den Angriffen wurden fast nur offene Städte im Westen und Südwesten Deutschlands, sowie die Industriegebiete im Saargebiet, Lothringen und Luxemburg betroffen.

Im einzelnen wurden mit Bomben angegriffen: Das lothringisch-luxemburgische Industriegebiet 12 mal, das Saargebiet 10 mal, Trier und Umgebung 5 mal, Frankfurt a. M., Mannheim und Umgebung je 3 mal, Koblenz und Umgebung, Karlsruhe, Offenburg und weitere Umgebung je 2 mal, Bielefeld, Hagenau, Worms, Darmstadt, Pirmasens, Zweibrücken und Köln je 1 mal.

Die Luftangriffe auf das deutsche Heimatgebiet im Monat August. Im einzelnen wurden mit Bomben angegriffen: Das lothringisch-luxemburgische Industriegebiet 12 mal, das Saargebiet 10 mal, Trier und Umgebung 5 mal, Frankfurt a. M., Mannheim und Umgebung je 3 mal, Koblenz und Umgebung, Karlsruhe, Offenburg und weitere Umgebung je 2 mal, Bielefeld, Hagenau, Worms, Darmstadt, Pirmasens, Zweibrücken und Köln je 1 mal.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Benjamin Salomon Kaupach in seinem berühmten „Hohenstaufenjährling“, nach seiner nüchternen Art dramatisierte Historie. Dann kam ihm Karl Ledrecht Zimmermann als Romaniker näher. Über sein Drama „Friedrich II.“ war eine epigonenhafte Nachahmung Schillers, sowohl in der an den „Wallenstein“ erinnernden Auffassung, wie in dem auf die „Brau von Messina“ hindeutenden Konflikt seiner beiden Söhne.

Die feindlichen Fliegerangriffe auf deutsche Lazarette.

W.B. Berlin, 21. Sept. (Nicht amtlich.) Wegen der feindlichen Fliegerangriffe auf deutsche Lazarette ist am 18. August der hiesigen Schweizerischen Gesandtschaft folgende Verbalnote zugestellt worden: Das Auswärtige Amt beehrt sich die Schweizerische Gesandtschaft zu benachrichtigen, daß nach Mitteilung der deutschen Obersten Heeresleitung in neuester Zeit folgende feindliche Fliegerangriffe auf deutsche Lazarette ausgeführt wurden:

- 1. Am 13. Juni fand ein Angriff von 12 feindlichen Flugzeugen auf das Krankenhaus der Garnisonen in Trier statt. Die Zahl der Opfer betrug 7 Tote und Verwundete. 2. Am 21. Juni wurden die Lazarettanlagen im Bestet angegriffen. 3. Am 15. Juli erfolgte ein Angriff auf das Krankenhaus in Offenbach. 4. Am 22. Juli griffen 50 feindliche Flugzeuge am hellen Tage die Lazarettanlagen bei Mont Notre Dame an. Es wurden 39 Personen getötet und 70 verwundet, darunter der Freiburger Arzt Dr. Gähler, ein französischer Arzt und eine große Anzahl Schweizer, sowie französische, amerikanische und deutsche Verwundete. 5. Am 1. August wurden bei einem Angriff auf Bären die Provinzial-Blindenanstalt und eine Schule getroffen. 6. Bei einem Angriff am gleichen Tage auf das Kriegslazarett in Lahn bei Conflans wurden 2 Personen getötet und 67 verwundet darunter 13 Jünger. 7. Am 11. August wurden bei einem Fliegerangriff auf Montmedy um 1.15 Uhr nachmittags etwa 40 Bomben auf die deutlich mit dem Genier roten Kreuz gekennzeichnete Lazarettanlage abgeworfen. Von den Kranken und Verwundeten wurden 6 getötet und 21 verletzt, außerdem fünf in der Nähe des Lazarettes spielende Kinder, teilweise schwer verwundet.

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Zus dem neuen Rußland. English-russischer Austausch.

W.B. London, 21. Sept. (Nichtamtlich.) Bei das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung von Tschischerin eine Mitteilung über die Abreise der britischen Unterthanen erhalten. Die Abmachungen über die gegenseitige Heimbefreiung der britischen und russischen Unterthanen sind jetzt im Gange. Über den Aufenthalt

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe und unvergessliche Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Enkelin

Lina Allgeier

in dem blühenden Alter von 19 Jahren, nach kaum zügigem Krankenlager, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 22. September 1918.
Georg-Friedrichstraße 18. 11366

Karolina Allgeier Wwe., geb. Rueb.
Hermine Curtaz Wwe., geb. Allgeier.
Hans Allgeier, Mineralwasserfabrikant.
Karl Allgeier, z. Zt. im Lazarett.
Paula Allgeier, geb. Fränkle.

Die Beisetzung findet am 24. September, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Beileidsbesuche bittet man zu unterlassen.

Danksagung.

Nun ruht unsere teure Entschlafene

Frau Gustel Sturm

geb. Sandrock

in Gottes Frieden. 830858

Allen, die ihr während ihrer langen Leidenszeit Liebe und Trost spendeten, sowie allen, die uns anlässlich unseres herben Verlustes ihr Beileid ausdrückten, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Eugen Sturm, Hauptlehrer.

Karlsruhe, Friedenstraße 15, den 23. September 1918.

Danksagung.

Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme geben uns Gewißheit, wie beliebt der teure Verstorbene war und sagen wir für alles innigen Dank. 4609a

Elise Brüstle, geb. Bissinger.
Willi Brüstle.

Appenweier, den 21. September 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag mittag 5 Uhr entschlief zu Freiburg in der Klinik, wo sie Heilung suchte, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Dekan Emma Graebener
geb. Beck.

Die Beerdigung fand in Mühlheim statt. 4613a

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Graebener, Hofgärtendirektor

Wasser-Beimieße Hofgut,

Gute Matratze
(Seeatad) aus Herrschafts-
haus zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote mit Preis-
angabe an 830888
Heiler, Akademiestr. 51.

Von Beamten mit groß.
Familie ein gut erhalten.

Kinderwagen
zu kaufen gesucht. An-
gebote mit Preisangabe
unter Nr. 4604a an die Ge-
schäftsstelle der „Bad. Presse“.

Alle Bahntaue
gekauft. Angebote erbeten
unter 830764 an die Ge-
schäftsstelle der „Bad. Presse“.

Statt Karten.

Danksagung,

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Heimzuge unseres lieben
Bruders, Schwagers, Onkels u. Großonkels

Max Wunsch

Kleidermacher 11368

sowie für die zahlreichen Kranzspenden,
sagen wir allen innigen Dank. Beson-
deren Dank den ehrw. Schwestern des
St. Bernhardshaus für die aufopfernde
liebvolle Pflege während seiner Krankheit.

Karlsruhe, den 23. September 1918.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Otto Wunsch, Werkmeister.

Haus,
in der Südstadt, wohn-
lich mit Einfahrt und H.
Garten, nahe der Eilins-
gerstraße zu kaufen ge-
sucht. Preis 40-50 000
Mk. Angebote mit Preis-
angabe unter Nr. 11368 an
die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kassenschrant,
groß oder mittelgroß;
und große, rahmenlose

Spiegel
zu kaufen gesucht. An-
gebote unter Nr. 11368 an
die „Bad. Presse“.

Piano,
gebrauchtes für Fern-
spiele, zu kaufen gesucht.
Angebot mit Preisangabe
unter Nr. 830961 an die
„Bad. Presse“ erbeten.

Wagens oder Brodhäus
Konv. Verikon
zu kaufen gesucht.

H. F. Mössner
4808a Mühlheim.

Zu kaufen gesucht ein
Leiterwagen kleinerer
Dandwagen und ein An-
derer. Preis, Kasernen-
straße 37. 830860

Schneiderbügelosen
zu kaufen gesucht.
Zu erfragen bei Saug-
Adlerstr. 34, III. 830866

Gute 1/2 Geige
gegen 1/2 Geige zu kau-
fen gesucht.
Angebot unter 830855
an die Geschäftsstelle der
„Badischen Presse“.

Gasbadeofen
gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Angebote unter
830911 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Puppenwagen zu kauf-
en gesucht. Angebote unter
830866 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Mauserpistole
od. **Browning**
zu kaufen gesucht von
A. Bötcher,
P. Adlerstr. 40.

Zu verkaufen
In Garnisonstadt der
Vorbergsal ist altes,
gutgehendes

**Wirtschafts-
anwesen**
alterstwegen zu verkauf.
Anfragen erbeten unter
Nr. 4607a an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

4 Zimmer-Haus
in Durlach, Stagenwoh-
nungen, beste Lage, mit
schönem Bauplatz, ist sehr
billig zu verkaufen. **Weges**
Gg. Seberle, Durlach.
Vorstr. 37. Tel. 2399.

Ein Billard, ein Gram-
mophon mit 10 Platten, Ein-
tausch und 10 doppelte
Platten, beschlagene Metall-
sowie ein Schließapparat
wegen Geschäftsauflösung
soll zu verkaufen.

Schmidt, am Salmen,
Weges, Waldstraße 55.

Ein zweischläfriges sa-
beres Bett, ein großer ab-
weertiger abstr. Schrank, ein
polierter abstr. Schrank,
ein einstufiger Schrank,
zwei weiche Waschtische m.
Spiegel, Nachtsch. mit
Marmor, Tische, Stühle,
Kaffeemaschine, Spiegel und
fontänen, alles billig bei
F. Hasold, Möbelladen,
830915 Schützenstr. 12.

Möbel
zu verkaufen, sowie gebe-
ner. **Frans Stoll,**
Rudolfstr. 22, pr.

Bett mit Koffi
Nachtsch. mit Marmorpl.
Sanddunstfänger, Wiener,
Möhrhülle, spaler Tisch,
Tisch, Wirtschaftsbüfett-
aufsatz, Möbierstuhl, alles
gut erhalt., a. berl. Angul.
Samstag nach 4 U., Son-
tag v. 9 Uhr ab bei Rudolph,
Blumenstr. 4, b. St. 11852

Kindesstatt
annehmen.
Angebote u. Nr. 830878
an die „Bad. Presse“ erb.

Nettes Mädchen von 5
bis 10 Jahren wird von
alleinlebend., juna. Ehe-
paar gegen mäßige Ver-
gütung in gute Pflege
genommen. Bitte bebor-
zugen.

Angebote u. Nr. 830840
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Stüben-Einrichtung
zu verkaufen. Kann
natürlich. 830782

Karl Deris,
Grünwinkel, Gerberstr. 1.

Ein kleiner fast neuer
Schreibpult,
1 Gasofen, 1 Kinderstuhl
und 2 Kleiderhänger sind
abzugeben. 830813

Stefanienstr. 37 b. Leppert.

Zu verkaufen
ein **Saboten** f. Kohlen-
feuerung, sehr gut erhalt.,
und eine **eiserne Leiter,**
für ein Kamin oder for-
stliche Zwecke. Angebots-
preis 12-3 Uhr. 830852

Frans Batschauer,
Gerw. 6, Hb., 1. St.

Ein **harter, bereits neuer**
amerikanischer
Handwagen
ist zu verkaufen.

Zu erfragen bei Sergt.
Unkath, 4. Kompagnie,
Rebenstraße. 830880

Zu verkaufen
ein **Hund, 7 Monat alt**
Aureaug deutliche Dogge
u. Schäferhund. Derselbe
ist sehr stark u. machbar
u. an die Kette gewöhnt.
Anzugeben von 12-3 Uhr.
Frans Batschauer,
Gerw. 6, Hb., 1. St.

Gehr gute Milchjege
zu verkaufen, sowie eine
gebrauchte **Milchschin-**
(Grüner). 830905

Wiktoriastr. 6, Karol.

Verkaufte prima starke
Läuferweine.
Anzugeben mittags von
1 Uhr ab. Zu erfragen:
Voerstr. 30,
830924 **H. Maninger.**

IX. Kriegsanleihe.

Wir nehmen Zeichnungen auf die neue Kriegsanleihe an. Die bei uns gezeichneten Beträge, die aus Einlageguthaben entnommen werden sollen, werden auf den 30. September abgerechnet, so daß unsere Zeichner bereits vom 1. Oktober ab in den Zinsgenuß von 5% bzw. 4 1/2% kommen.

Die Zeichnungen werden im III. Stock von **Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 170 - Eingang Zähringerstraße** entgegengenommen. Die Sparbücher wollen mitgebracht werden, damit die Abrechnung sofort erfolgen kann.

Um die Möglichkeit zu bieten, auch Beträge unter 100 Mk. zur Kriegsanleihe zu zeichnen, geben wir wieder Scheine über 1 Mk., 2 Mk., 5 Mk., 10 Mk., 20 Mk. und 50 Mk. mit der Verpflichtung aus, die eingegangenen Beträge zur Zeichnung von Kriegsanleihe für die Sparkasse zu verwenden. Die Scheine werden vom 1. Oktober 1922 ab mit 1 Mk. 20 Pfg., 2 Mk. 40 Pfg., 5 Mk. 12 Pfg., 10 Pfg., 24 Mk. 30 Pfg. und 60 Mk. 70 Pfg. wieder eingelöst. Der Verkauf findet in den Geschäftsräumen der Sparkasse statt.

Karlsruhe, den 16. September 1918. 11140.84

Städtische Sparkasse.

Sind Sie musikalisch?

Dann hören Sie einen

ODEON

Musikapparat mit Odor-
Musikplatten - Es gibt
für Sie keinen größeren
Genuß!



Odeon-Musikhaus 10644
Kaiserstr. 175 Karlsruhe Telephon 339.

Im echten Glück der Ehe

wird uns der Urquell alles Schönen und Erhabenen, des höchsten Glückes, der Gesundheit und Kraft offenbart. Wo unbelangene, klare Auffassung von der Zeugungskraft herrscht, bringt der Menschheit Genus alle unsere Gaben zur vollen, ungeschmälerten Entwicklung. In dem düsteren Licht der Unangenehmheit u. der Furcht vor der Wahrheit und dem natürlichen Wissen vermöden Schönheit und Kraft und bleibt nur der finstere Weg zu Schmerzen, Selbstverwunden, Enttäuschungen und Enttäuschungen offen.

Mein Werk:

Der Kampf um Das Glück der Ehe u. Nachkommenschaft

soll an Hand von unzähligen Beispielen aus dem Leben zeigen, wie die Ehe glücklich bleibt und wodurch sie geschädigt und zerstört wird.

Inhalt: I. Recht auf Wahrheit und Wissen. II. Ein vernünftiges Frauenleben. III. Brutalität. IV. Viele Schicksale aus dem Leben, deren Tragik und Realistik jeden erschauern. V. Charakteristisches Geschehnis einer feingebildeten Frau, die durch fesselhafte Kräfteverpachtung fast zugrunde gerichtet worden und der Verzweiflung nahe war. VI. Was die Frauen wissen müssen. VII. Frevler, durch die die Frauenkraft geschädigt und vernichtet wird. VIII. Kindersorgen verhüten Sorgenkinder. IX. Das Stör-
männchen und seine Folgen. X. Die Erhaltung der Gesundheit, des Eheglücks und der treuesten Liebe in der Ehe. XI. Kraftvolle Zustimmungserklärungen aus dem Publikumskreis. Die Auf-
fassung des freien, unbelangenen Menschen. -
Der Segen des Wissens. - Nieder mit der Un-
wissenheit. - Bewußtes Höherauf oder -
kümmerliches Dasein und frühzeitiges Zerfallen.
Unzählige schreiben aus dem Felde. Hier
nur wenige Zeilen eines jungen Offiziers: „Ihre
Worte sind wahr und stehen in meiner Seele wie
in Marmor eingelassene goldene Lettern.“
Der Preis des Werkes ist vorläufig noch 2 Mk.
(Porto schon mit eingeschlossen, nur Nachnahme
20 A mehr). Später muß er auf 3 A erhöht
werden. 83097

Aeskulap-Verlag, Cannstatt 540,
Teckstraße 14.

Unentbehrlich fürs Feld sind:

Kleinsten Apparate, Rasiermesser, ganze
Rasiergerätschaften, sowie Haarschneide-
maschinen. 74

Zu haben in größter Auswahl im Spezialgeschäft

Karl Hummel

Telephon 1547. 7904* Werderstraße 13.

Strauerbriefe werden rasch u. preiswert angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.